

## **Offener Aufruf an die PolitikerInnen des Planungsausschusses AC**

Sehr geehrte PolitikerInnen im Planungsausschuss der Stadt Aachen.

Für die Sitzung des Planungsausschusses der Stadt Aachen am kommenden Donnerstag den 6.11.2014 hat die Stadtverwaltung Aachen einzelne, zum Teil nur fragmentarische Dokumente in das Ratsinformationssystem eingestellt:

### **1. Textfragment (=Dokument: „Entwurf der Begründung zur Flächennutzungsplanänderung“)**

(dieses Dokument ist wohl aus einem uns bisher nicht bekannten Entwurf des Änderungsantrages Nr. 131 zum Flächennutzungsplan 1980 entnommen / laut textlicher Kennzeichnung im Dokument vom 07.10.2014)

### **2. Beschlussvorlage der Stadtverwaltung Aachen**

zur Abschaffung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung beim Änderungsverfahren Nr. 131

Die Stadtverwaltung behauptet, dass aufgrund der Diskussionen zum "neuen" FNP (Flächennutzungsplan) 2030 der Stadt Aachen die Öffentlichkeit „auf andere Weise“ bereits ausreichend für das Änderungsverfahren Nr. 131 zum Flächennutzungsplan 1980 beteiligt worden sei.

Gleichzeitig führt die Stadtverwaltung in ihrer Vorlage aber auf, dass die BürgerInnen aufgrund der Sprechstunden etc. nicht wissen, welches der drei die Richtericher Dell betreffenden, zum Teil untereinander konkurrierenden Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan 1980 nun rechtsverbindlich und maßgeblich sei. Zudem steht die verbindliche Beantwortung durch die Stadtverwaltung zu einer diesbezüglichen Frage einer Bürgerin aus der Fragestunde bei der Bezirksvertretung Richterich am 29.10.2014 noch aus.

Laut dieser Vorlage weiß selbst die Stadtverwaltung noch nicht, ob es bei dem Verfahren Nr. 131 bleibt oder ob dieses Verfahren in das Neuaufstellungsverfahren des FNP 2030 überführt werden soll.

Die „regierende“ Stadtverwaltung weiß aber jetzt schon sicher, dass die Öffentlichkeit nicht mehr beteiligt werden soll; ist das nun kurios, grotesk, tieftraurig oder nicht eigentlich peinlich?

Völlig seltsam wird dieser Sachverhalt noch dadurch, dass es für den Bereich der Richtericher Dell mittlerweile fast ein Dutzend unterschiedliche Planungen??? der Stadtverwaltung existieren, was aus Sicht der **BI-Dell** unmöglich ist. Entwürfe können wie Skizzen alles Mögliche darstellen. Planunterlagen, die in offizielle Verfahren eingebracht werden, müssen aber vollständig, plausibel, eineindeutig und für jeden nachvollziehbar sein.

Entscheiden Sie selbst ob die bisherigen Plandarstellungen diese Kriterien erfüllen:

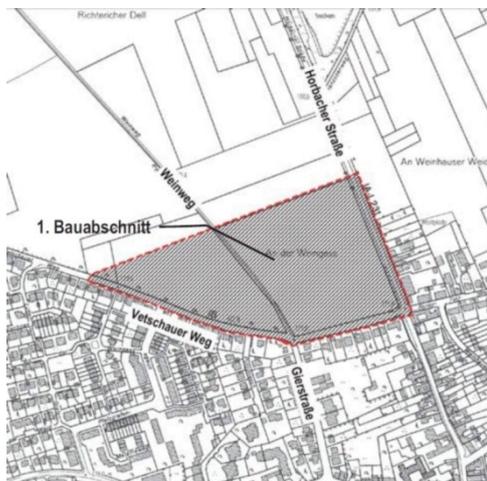
#### A) Masterplan 2006



#### Entwürfe zum:

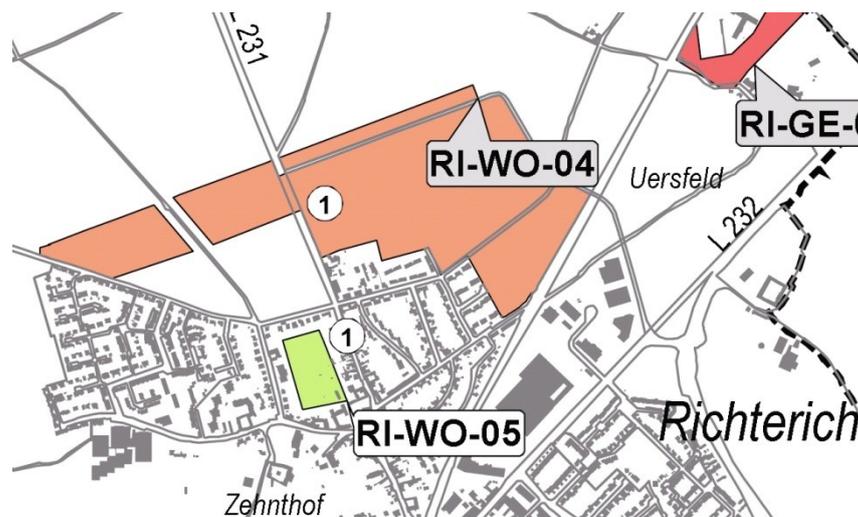
B) FNP Änderungsverfahren Nr.128  
(2013)

C) FNP Änderungsverfahren Nr. 131  
(2014)



C) **Vorentwurf** für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2030 (2014)

## D) Prüffläche Richtericher Dell (2013)



Es ist nicht nachvollziehbar, warum die bereits im Verfahren befindlichen Änderungs-Entwürfe (Nr. 128 und 131) zum FNP 1980 nicht nachrichtlich in ihrer korrekten Form in den derzeitigen Vorentwurf der Neuaufstellung des FNP 2030 AC 1:1 übernommen worden sind.

Mal befasst sich der FNP mit der Umgehungsstraße, dann wird sie schon als Bestand dargestellt, obwohl in der Vorlage zum 06.11.2014 steht, dass der Trassenverlauf noch nicht geklärt ist.

Die rechtlich maßgebliche Darstellung für das Änderungsverfahren Nr. 131 ist aus Sicht der **BI-Dell** der vorstehende Plan unter Punkt C), der der Bekanntmachung zur Einleitung der Bauleitplanung entnommen worden ist.

Das alles ist aber noch nicht ausdiskutiert und schon gar nicht hinreichend geplant. Wenn die Bebauungsplanverfahren 950 und 955 tatsächlich bereits parallel laufen, dann liegt bereits ein weitreichend detaillierter Sachstand vor, über den die Bevölkerung frühzeitig informiert und eingebunden werden muss, so wie es beim FNP Änderungsverfahren 128 und beim Bebauungsplanverfahren 950 der Falle war.

Der schon begonnene, bewusste Ausschluss der Öffentlichkeit zeigt sich gerade am Tagesordnungspunkt N2. Die Haupterschließung/Ortsumgehung Richterich Dell, die im Bereich des FNP-Änderungsverfahrens Nr. 131 verläuft, wird als nicht öffentlicher Punkt behandelt.

**Sie, als von den BürgerInnen gewählte PolitikerInnen, sollten sich am 06.11.2014 im Planungsausschuss für die demokratischen Rechte der BürgerInnen entscheiden oder sie werden die Bürger im Sinne der „regierenden“ Stadtverwaltung entmündigen.**

**Bitte denken Sie bei Ihrer Entscheidung an uns BürgerInnen!**